

091007/07

PF -> von 5 Personen

Hahn und Vetter: Entlassungen vor Neubeginn

Fünf Jobs weg

Gaggenau (nof) – Mit „notwendigen Personalmaßnahmen“ hat der Insolvenzverwalter des krisengebeutelten Gaggenauer Autohauses Hahn und Vetter, der Karlsruher Rechtsanwalt Andreas Fischer, auf die „stark defizitäre“ Struktur mit Schichtbetriebmodus reagiert: „Mit Einführung dieses Modells wurden fünf zusätzliche Mitarbeiter eingestellt“, sagte Fischer gestern auf Nachfrage: „Diese fünf Stellen werden nun wieder eingespart.“

So befindet man sich nun wieder „bei der Mitarbeiterzahl wie zu den guten, alten Zeiten von Hahn und Vetter“. 46 Personen

halten derzeit den Betrieb der Autohaus Hahn und Vetter Vertriebs- und Service GmbH aufrecht. Sie ist ins Strudeln geraten, nachdem Unregelmäßigkeiten in der Firmenkasse ans Tageslicht befördert wurden. Gegen einen ehemaligen Geschäftsführer ist Strafanzeige gestellt worden. Er soll Kundengelder veruntreut haben.

Die Mitarbeiter hoffen nun auf eine positive Zukunft. „Die Verhandlungen für eine Übernahme sind auf einem guten Weg“, betonte Insolvenzverwalter Fischer gestern. Bis August oder September rechnet er mit einer Lösung.